

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Catechismus der sittlichen Vernunft. Oder: Kurze und Kindern verständliche Erklärung der sittlichen und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beyspielen erläutert von Johann Georg Schollmeyer

Schollmeyer, Johann Georg

Leipzig, 1802

107. Was heißt etwas wissen?

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7403

und hellere Einsichten nach Kräften ausbreiten hilft; wer über keinen Menschen ohne hinreichenden Grund nachtheilig urtheilt, sondern von jedem gern Gutes denkt und redet u. s. w. der denkt und handelt human.

Menschlichkeit (Humanität) ist diejenige Gesinnung und Handlungsweise, nach welcher man bey allem seinem Thun und Lassen auf die menschliche Würde und Bestimmung Rücksicht nimmt. Es ist leicht einzusehen, daß die Menschlichkeit oder Humanität eine überaus wichtige Pflicht für jeden Menschen sey *).

Was heißt unmenschlich (inhuman)? Was Unmenschlichkeit (Inhumanität)? —

107.

Was heißt etwas wissen?

Etwas um der Grundsätze des Denkens, oder überhaupt um völlig ausgemachter Gründe willen für wahr halten.

*). Mit völligem Rechte dringt Heydenreich in seinem kurzgefaßten Wörterbuche der moral. Sprache, S. 82., darauf, den Begriff des Menschlichen, da es so viel heißt als schwach, hinfällig, gebrechlich, mithin verzeihlich, weil er zu leicht die Nebenidee der Entschuldigung der menschlichen Gebrechen mit sich führt, aus der moralischen Sprache des gemeinen Lebens zu verbannen. Laßt uns jede Sache mit ihrem rechten Namen belegen! Eine Versündigung, etwa in puncto sexti oder septimi, ist nichts Menschliches, ist — eine Versündigung.

Beispiele.

Wir wissen, daß alle Lusterscheinungen natürliche Ursachen haben müssen, denn es sind natürliche Wirkungen, und es ist völlig ausgemacht, daß es keine natürliche Wirkungen ohne natürliche Ursachen giebt. Wir wissen, daß $2 \text{ mal } 3 = 6$ ist. Daß sich die Wolken nicht von selbst bewegen, daß täglich die Sonne scheint, daß auch am Tage die Sterne am Himmel sind u. s. w. wissen wir. Wir wissen, daß ein Haus nie so groß ist, als die Stadt, wozu es als ein Theil gehört; denn es ist völlig ausgemacht, daß das Ganze jederzeit größer ist, als ein Theil des Ganzen. Wir wissen, daß Finsterniß nicht Licht, recht nicht unrecht, weiß nicht schwarz; ist u. s. w., denn es ist ein Grundsatz des Denkens, das Widersprechende zu verneinen.

108.

Was heißt etwas glauben?

Etwas, auf das Zeugniß anderer gestützt, oder auch um der Grundsätze des Handelns und des durch sie aufgegebenen Endzwecks willen, für wahr halten.

Es giebt einen historischen und moralischen Glauben.

a) Ein Fürwahrhalten, das sich auf das Zeugniß anderer stützt, heißt historischer Glaube. Wenn wir es z. B. für wahr halten, daß einst Jesus lebte, lehrte, wohlthat, litt, starb u. s. w. so ist dieses ein historischer Glaube; denn wir nehmen etwas auf das Zeugniß anderer als wahr an.